

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 25

März 2018

Das Weizenkorn bringt neue Frucht

Wer sein Leben liebt, verliert es; und wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren. Eine herbe Botschaft, die da im unter Johannes 12,20-33 in der Bibel steht und zunächst nicht einladend schmeckt: Nicht am Leben hängen, sondern das Leben gering achten. Sterben, um Frucht zu bringen. Roger Schutz, der verstorbene Prior von Taizé, hätte das wohl einen „Misstrost“ genannt. Ja, es ist ein verborgener, ein paradoxer Trost in diesen Worten Jesu. Jesus „erfindet“ diesen Trost nicht selbst, sondern er greift uraltes landwirtschaftliches Wissen auf: Das Weizenkorn, das gesät wird, fällt in die Erde – und entweder verfault es dort oder es wandelt sich und bringt neue Pflanzen und Körner hervor. Es muss sterben, um – hoffentlich – wieder neu werden und Frucht bringen zu können. Jesus greift nicht nur landwirtschaftliche Bilder auf, sondern auch zentrale Lebensthemen und Lebenserfahrungen: Unser Leben ist das Kostbarste, was wir haben. Es ist uns lieb und wichtig, und wir hängen daran. Manchmal klammern wir uns auch daran. Und nun spricht Jesus vom „Geringachten“. Das ist un-



geheuerlich!

Ich glaube, es stimmt: Wenn ich bereit bin, mich selbst zu relativieren, mich zu öffnen und mich hinzugeben an etwas oder jemanden außerhalb meiner eigenen kleinen, ängstlich gehüteten Lebenskreise – dann werden mir neue, ungekannte und nie geahnte, beglückende Möglichkeiten geschenkt. Erst

wenn ich das Festklammern aufgebe und Herz und Hände wieder offen sind, kann etwas Neues in sie gelegt werden. Und erst recht, wenn ich mich mit Vertrauen und Großherzigkeit für Gott öffne, mich ihm hingebe. Dann kann er mir neues, ungeahntes Leben schenken. „Ewiges Leben“ nennt das die Bibel.

Text: Christine Rod MC,
Foto: Hanna Hümmer

Aus dem Inhalt: Wiedereröffnung Dorfladen - Dorferneuerung
Junkershausen macht Fortschritte - Projekt „Kommunikationshof“



Das Kreuz ist gewissermaßen die Zusammenfassung unseres Glaubens, denn es sagt uns, wie weit Gottes Liebe zu uns gegangen ist; es sagt uns, dass es auf der Welt eine Liebe gibt, die stärker ist als der Tod, stärker als unsere Schwächen und unsere Sünden. Die Kraft der Liebe ist stärker als das Böse, das uns bedroht.

Papst Benedikt XVI.

Öltank abzugeben

1000-Liter Heizöltank mit Kunststoffinnenhülle; ca. 25 % noch gefüllt, abzugeben. Bei Interesse bitte mit Ansgar Büttner, Tel. 09762-7126, Kontakt aufnehmen.

Vierzehnheiligen-Wallfahrer sollten daran denken, ihre Übernachtungsmöglichkeit im Diözesanhaus zu buchen.

Herzliche Einladung zum Bußgottesdienst in Wargolshausen am Sonntag, 4. März 2018, 18.00 Uhr

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich. Auflage 250 Exemplare.

Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de
www.goldbachpost.de

Caritas-Sammlung

„Caritas. Gemeinsam für Menschen in Not“ heißt das Motto der CARITAS-Frühjahrssammlung. Dieser Ausgabe der Goldbach-Post liegen für Wargolshausen Überweisungsvordrucke bei. In Junkershausen bitte normale Überweisungen verwenden. Empfänger: Kirchenstiftung Junkershausen, IBAN: DE73 7906 9165 0102 1156 46. Auch die Abgabe im Klingelbeutel

(bitte Verwendung vermerken) ist möglich. Bei Überweisung und bei Angabe des Namens und der Adresse kann eine Spendenquittung erstellt werden. Bei Beträgen bis 20 Euro reicht aber auch der Kontoauszug für die Berücksichtigung der Spende bei der Steuererklärung. Ein Drittel der Einnahmen steht übrigens den örtlichen Pfarrgemeinden für soziale Aufgaben zur Verfügung.



Gemeinsam für Menschen in Not.



19⁵⁸ beschließt die Bischofskonferenz nach einer Rede von Kardinal Joseph Frings die Durchführung einer Aktion gegen den Hunger in der Welt. Auch 60 Jahre nach der Gründung von MISEREOR braucht die Welt Veränderung: hin zu mehr Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, zu einem guten Leben für alle.

Dorfladen geht in eine neue Runde

Nach der Schließung von „Franziskas Laden“ am 31. Dezember 2017 sah es ja zeitweise so aus, als ob das Thema Dorfladen für Wargolshausen „gestorben“ ist. Schließlich ist das generelle Problem „Nahversorgung für den ländlichen Bereich“ bekannt. Einkaufszentren und Supermärkte locken mit einzelnen Dumpingangeboten und mit einem riesigen Sortiment die Kunden in die Verkaufsläden und graben den kleinen Dorfläden das Wasser ab. Ein Ladensterben auf breiter Front im ländlichen Bereich war und ist die Folge.

Aber es gibt auch noch Chancen. Nicht nur die Politik und das Amt für ländliche Entwicklung versuchen diesem Trend entgegenzutreten, auch den Kommunen ist die Nahversorgung wichtig. Und so begann am Aschermittwoch ein Neustart in Wargolshausen. Initiiert und getragen von der Gemeinde, die bereits im Oktober vergangenen Jahres nach der Schließung des IGROS-Ladens in Hollstadt in die Bresche gesprungen war. Nachdem zu diesem Zeitpunkt sich bereits abzeichnete, dass Franziska Hartung in der bisherigen Form nicht weitermachen wird, wurde nach einem neuen gemeinsamen Konzept für die beiden Dörfer gesucht. Aktuell sieht die Lösung so aus, dass die Gemeinde neben Nadine Stuhl als Halbtagskraft mehrere Personen auf Minijob-Basis angestellt hat. Das gilt für Hollstadt, das gilt auch für



Wargolshausen. Neben Regina Schneider und Susanne Chevallier, die bereits unter Franziskas Führung Erfahrungen mit dem Verkauf sammeln konnten, wird zunächst Ferdinand Houda in Wargolshausen die Frühschicht übernehmen. Denn wie gewohnt soll der Laden von Montag bis Mittwoch und am Freitag von 6.00 Uhr bis 9.30 Uhr, sowie am Samstag von 6.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet sein. Allerdings steht Ferdinand nur bis zum Beginn der Schwimmbadsaison zur Verfügung, weil er sich dann

wieder verstärkt um die Wasserqualität kümmern wird. Zusätzliche Unterstützung ist also erforderlich.

Begonnen hat der Verkauf zunächst nur mit Backwaren von der Bäckerei Amthor. Es ist aber daran gedacht, das Sortiment ab März zu erweitern. In welcher Weise zusätzliche Produkte mit aufgenommen werden und ob die zunächst einmal festgelegten Öffnungszeiten auf Dauer so bleiben werden, entscheiden letztendlich die Konsumenten. Dankbar wären die Verantwortlichen des Ladens, wenn bei größeren Mengen der Bedarf vor-angemeldet wird. Aktuell besteht zwar noch kein Telefonanschluss, allerdings wird an einer Lösung gearbeitet. Dann kann mit dem Dorfladen, der bereits jetzt zu einem Stehkafee einlädt, direkt Kontakt aufgenommen werden. Jedenfalls hat Wargolshausen nach der Schließung von „Franziskas Laden“ noch einmal eine Chance auf Nahversorgung erhalten; vielleicht die letzte.



Im Schlosshof 11
97633 Saal a. d. Saale

<http://baeckerei-amthor.com>

„Freibeweglich“ in den Medien

Es war schon eine ganz schöne „Lawine“, die da losgetreten wurde. Nachdem die Europazentrale von Facebook in Dublin den Eintrag von „Freibeweglich“ im Zusammenhang mit dem Motto der Faschingsparty „Moulin Rouge“ gelöscht hatte und das bekannte Revue-Theater von Paris die Verwendung des Markennamens untersagt hatte, kam es zu einem richtigen Medienhype. Nicht nur die Main-Post hatte auf der Titelseite mit Verweis auf den Frankenteil berichtet, auch „Radio Gong“ und „Radio Charivari“ aus Würzburg führten Telefoninterviews und die „Welle Mainfranken“ war vor Ort und berichtete bayernweit über das Ereignis. Für „Freibeweglich“ und dem Mitveranstalter DJK/SV Wargolshausen bedeutete dies zwar, dass die 5.000 Flyer eingestampft und die Plakate nicht verwendet werden konnten, aber das Besucherinteresse blieb — Dank der entsprechenden Öffentlichkeitswerbung nicht aus. Man hatte kuzerhand das Motto auf „Kiez-Nacht“ abgeändert und ging so dem Konflikt aus



Das Moulin Rouge hat Wargolshausen auf dem Kieker

WARGOLSHAUSEN (mbt) Es sollte schlicht ein ausgefallenes Motto für die Faschingsparty sein: Mit „Moulin Rouge“ allerdings handelte sich das kleine Örtchen Wargolshausen im Landkreis Rhön-Grabfeld ordentlich Ärger ein. Die legendäre rote Mühle in Paris war mit dem Motto ganz und gar nicht einverstanden. Eine in Facebook erstellte Veranstaltung zu der Party hatte die Aufmerksamkeit des Varietés erregt. Genauer gesagt, eine Beschwerde provoziert.

— Franken Seite 15

dem Weg. Hoffentlich! „Moulin Rouge“ meldete sich nämlich auf die Entschuldigungs-Mail von „Freibeweglich“ und informierte die Wargolshäuser, dass der Vorgang zur Prüfung einem Anwalt übergeben worden sei. Allerdings haben die jungen Leute die Hoffnung, dass die Angelegenheit im Sand verläuft.

Kinder und Senioren feierten auch



Es ist schon erstaunlich, wie der Fasching alle Bereiche in Wargolshausen tangiert. So fanden nicht nur die klassischen Faschingsveranstaltungen statt, auch das Erzähl-Cafe im Februar war vom närrischen Treiben

geprägt. Die Purzelgarde tanzte, es gab Büttreden, Edgar Müller begleitete die Senioren mit Faschingsliedern und so erlebte man einen unterhaltsamen Nachmittag. Auch der Umzug der Kindergartenkinder am Freitag



vor dem närrischen Wochenende fand wieder statt. Mit Hilfe der Eltern hatten die Kleinen ideenreiche Fahrzeuge gebaut und zogen damit voller Stolz durch den Ort. Helau-Rufen inbegriffen.

Wargolshausen: Zentrum der Fosenöchter

Die Schlacht ist geschlagen. Wieder einmal. Das Dorf ist weitgehend von den Überresten des Rosenmontags und des Faschings befreit. Auch wenn aufgrund der Minusgrade Ruthard's Kehrmaschine nicht alle Papier- und Bonbonreste sofort beseitigen konnten. Dass bereits am Faschingsdienstag das Haus des Gastes für Mittagessen und Kinderfasching hergerichtet war, ist nur einer breiten Schar von Helferinnen und Helfern zu verdanken. Ohne die gut 60 Unterstützer wäre dies sicher nicht möglich gewesen. „Arbeiten und Feiern“, könnte man als Slogan für das Faschingswochenende ausgeben. Das gilt nicht nur für das Aufräumen, sondern auch für die zahlreichen Dienste am Rosenmontag. So waren zahlreiche Akteure zwar wieder beim Umzug beteiligt, waren aber zuvor beim Kassieren und Organisieren und anschließend zum Helfen an einem Stand oder

als Ordner eingesetzt. Viele kleine Rädchen arbeiten zusammen um das große Ganze zu stemmen. So ein Einsatz muss nicht unbedingt immer lästig sein. Das zeigen etwa Marion und Nicole aus Würzburg, die im vergangenen Jahr erstmals in Wargolshausen zu Besuch waren und kurzfristig beim Ausschank eingesetzt worden waren. Heuer hatten sie eine komplette Schicht übernommen und wenngleich am Abend auch das Feiern nicht zu kurz kam, traten sie am Nachmittag ihren Dienst an. „Wir kommen wieder“, war ihre Ansage beim Verabschieden, „und nächstes Jahr möchten wir wieder mit Egon, Alfons und Uschi an den Stand“.

Trotz der breiten Unterstützung durch die Bevölkerung war das Faschingswochenende wieder eine Herausforderung für Wa-Ka-Ge und Vereinsgemeinschaft. Stundenlange Diskussionen und Besprechungen mit Behörden und Polizei im Vorfeld hatten ein Sicherheitskonzept entstehen lassen, das Ausschreitungen verhindern und mehr Sicherheit gewährleisten sollte. So wurden nicht nur Gaudifahrzeuge, sondern auch Besucher intensiv kontrolliert. Denn es galt ein absolutes Mitbringverbot von



Viel Spaß gab's auch am Faschingsamstag bei der „Fränkischen Partynacht“, u.a. mit „Das Eich“.

Glasflaschen und Spirituosen. 24 Ordner, davon 14 professionelle Securities, waren dazu teilweise bis Mitternacht im Einsatz. Von einer überwiegend positiven Bilanz spricht die Polizei, auch wenn die Auflagen teilweise für Unmut gesorgt haben. So war zeitweise der Zugang zum Gästehaus gesperrt worden, weil nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern zugelassen war. Doch auch diese Auflagen konnten gut und erfolgreich umgesetzt werden und für einen in der Region unvergleichbaren Faschingstag für Besucher aus nah und fern sorgen. Wenn man bedenkt, dass es bei diesem Fünf-Tage-Kraftakt Wargolshausen im Allgemeinen, dessen Außendarstellung und den Erhalt des aktiven Vereinslebens im Besonderen geht, so begibt man sich doch gern in diese Schlacht.



4. März 2018

Dritter Fastensonntag

Johannes 2,13-25

Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus und ihre Tische stieß er um. Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

Ein wütender Jesus? In einer Jugendgruppe reagieren die Jugendlichen irritiert auf die Vertreibung der Händler aus dem Tempel. Bis eine sagt: „Jesus war doch ganz Mensch; klar, dass der auch mal wütend gewesen ist!“ Allgemeine Beruhigung macht sich breit, bis ich frage, ob sie sich auch einen wütenden Gott vorstellen können. Eine lebhaft Diskussion kommt auf mit dem Ergebnis: Vorstellen können die Jugendlichen sich einen zornigen Gott schon – doch gefallen würde ihnen das nicht

11. März 2018

Vierter Fastensonntag

Johannes 3,14-21

Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der (an ihn) glaubt, in ihm das ewige Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

GOTTESDIENSTE

- 1. Do Hl. Albin, Abt, hl. David Einsiedler**
Wa 18.00 Uhr Kreuzweg-Andacht um geistliche Berufe
- 2. Fr Sel. Engelmar Unzeitig, Ordenspriester**
Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Hilda Burkart
- 3. Sa Hl. Katherine Maria, Ordensfrau**
Ju 18.00 Uhr VAM f. Basilissa u. Gebhard Warmuth
Wol 18.00 Uhr VAM
- 4. So 3. Fastensonntag**
Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Egid Büchs
Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
Hl. Amt f. Elvira Hochrein
Heu 10.00 Uhr MF
Ho 10.00 Uhr MF
Uns 10.00 Uhr MF
Wa 18.00 Uhr Bußgottesdienst
- 8. Do Hl. Johannes v. Gott, Ordensgründer**
Wa 18.00 Uhr Kreuzwegandacht
- 9. Fr Hl. Franziska v. Rom, hl. Bruno v. Querfurt**
Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Antonia Then u. Regina Friedrich
- 10. Sa Hl. Gustav**
Uns 18.00 Uhr VAM
Wol 18.00 Uhr VAM
- 11. So 4. Fastensonntag (Laetare)**
Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Helene Büttner
Hl. Amt f. Fridolin Büttner
Hl. Amt f. Otmar Stuhl
Hl. Amt f. Berni Gensler
Hl. Amt f. Guntram Büttner
Heu 10.00 Uhr MF
Ho 10.00 Uhr MF
Wa 13.30 Uhr Gebet zu den Hl. Wunden unseres Herrn
- 13. Di Hl. Leander, Erzbischof**
Wa 18.00 Uhr Fatima-Rosenkranz
- 14. Mi Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.**
Ju 13.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Ju 14.30 Uhr Hl. Amt z. Ehren des Hl. Josef
Ju 15.30 Uhr Eucharistische Andacht mit Beichtgelegenheit
- 15. Do Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester**
Wa 18.00 Uhr Kreuzwegandacht
- 16. Fr Hl. Hilarius, Bischof**
Wa 8.30 Uhr Hl. Amt zu Ehren des Hl. Josef
Hl. Amt f. Pfr. Günter Fiegler, Pfr. Peter Pretescher
- 17. Sa Hl. Gertrud v. Nivelles, hl. Patrick, Bischof**
Ju 18.00 Uhr VAM f. Paul u. Hildegard Müller
VAM f. Erwin Müller u. verst. Angeh.
Ho 18.00 Uhr VAM

Wa 18.00 Uhr VAM f. Emil Büttner u. Angeh.
VAM f. Berthold Harth u. Willibald Reuß
Hl. Amt f. Waltrud Büttner
3.Seelenamt f. Robert Reiher

Kollekte: Misereor

18. So 5. Fastensonntag

Heu 10.00 Uhr MF
Uns 10.00 Uhr MF
Wol 10.00 Uhr MF

19. Mo Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter

Wa 18.00 Uhr Andacht zu Ehren des Hl. Josef

22. Do Sel.Clemens August Graf v. Galen, Kadinal, hl. Lea

Wa 18.00 Uhr Kreuzwegandacht

24. Sa Hl. Katharina v. Schweden, Tochter der hl. Birgitta

Ju 9.00 Uhr *Kirchenputz. Eingeladen sind alle Bewohner von Junkershausen*

Heu 18.00 Uhr VAM
Uns 18.00 Uhr VAM

Beginn der Sommerzeit. In der Nacht werden die Uhren um 1 Stunde vorgestellt.

25. So Palmsonntag

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Bruno u. Sophie Warmuth
Wa 10.00 Uhr Palmweihe an der Kapelle (Ortseingang) und Prozession zur Kirche
Wa anschl. Hl. Amt f. Ludwig Warmuth
Hl. Amt f. Konrad Müller, Jtg.
Hl. Amt f. Edwin Beck u. Eltern
Hl. Amt f. Albin u. Genoveva Gensler u. Angeh.
Hl. Amt f. Ella u. Arno Then

Wol 10.00 Uhr MF
Hol 10.00 Uhr MF

Wa 14.00 Uhr Andacht—Die sieben Worte Jesu am Kreuz

29. Do Gründonnerstag

Wa 18.00 Uhr Andacht von der Todesangst Jesu am Ölberg
Wol 18.00 Uhr MF
Ho 19.00 Uhr MF
Heu 19.30 Uhr MF

30. Fr Karfreitag—Fast- und Abstinenztag

Wa 10.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Ho 15.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Uns 15.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Wol 15.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Heu 15.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Wa 17.00 Uhr Jugendkreuzweg

31. Karsamstag

Heu 20.00 Uhr Feier der Osternacht
Hol 20.00 Uhr Feier der Osternacht

18. März 2018

**Fünfter
Fastensonntag**

Johannes 12,20-33

Amen, amen, ich sage euch:
Wenn das Weizenkorn nicht in
die Erde fällt und stirbt, bleibt
es allein; wenn es aber stirbt,
bringt es reiche Frucht. Wer
an seinem Leben hängt,
verliert es; wer aber sein
Leben in dieser Welt gering
achtet, wird es bewahren bis
ins ewige Leben.



25. März 2018

Palmsonntag

Markus 11,1-10

Sie brachten den jungen Esel
zu Jesus, legten ihre Kleider
auf das Tier und er setzte sich
darauf. Und viele breiteten
ihre Kleider auf der Straße
aus; andere rissen auf den
Feldern Zweige (von den
Büschen) ab und streuten sie
auf den Weg. Die Leute, die
vor ihm hergingen und die ihm
folgten, riefen: Hosanna!

Karfreitag

Johannes 18,1-19,42

Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er: Mich dürstet. Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf.

Balthasar Seling, Kreuzweg 1876, Osnabrück



Simon: Wegbegleiter Jesu.
Wegbereiter der Barmherzigkeit.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten für die
Ausbildung in geistlicher Unterscheidung –
Wir beten, dass die Kirche erkennt, wie dringend die Ausbildung zu geistlicher Unterscheidung ist und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden fördert.

GOTTESDIENSTE

Uns 20.00 Uhr Feier der Osternacht

1. So Ostersonntag

Wa 6.00 Uhr Feier der Osternacht

Hl. Amt f. leb.u.verst. Wohltäter der Kirche

Hl. Amt Lothar Warmuth u. Eltern

Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller

Hl. Amt zur Danksagung

Heu 10.00 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr MF

Wa 13.30 Uhr Festandacht

Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Anton Geisler

Hl. Amt f. Hermann u. Getraud Beck u. verst. Angeh.

2. Mo Ostersonntag

Ju 8,30 Uhr Hl. Amt f. Raimund, Herlinde, Bertram Müller

Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller

Hl. Amt zur Danksagung

Hl. Amt f. Verst.d. Fam. Gans u. Then

Dr. Franz Jung wird Bischof



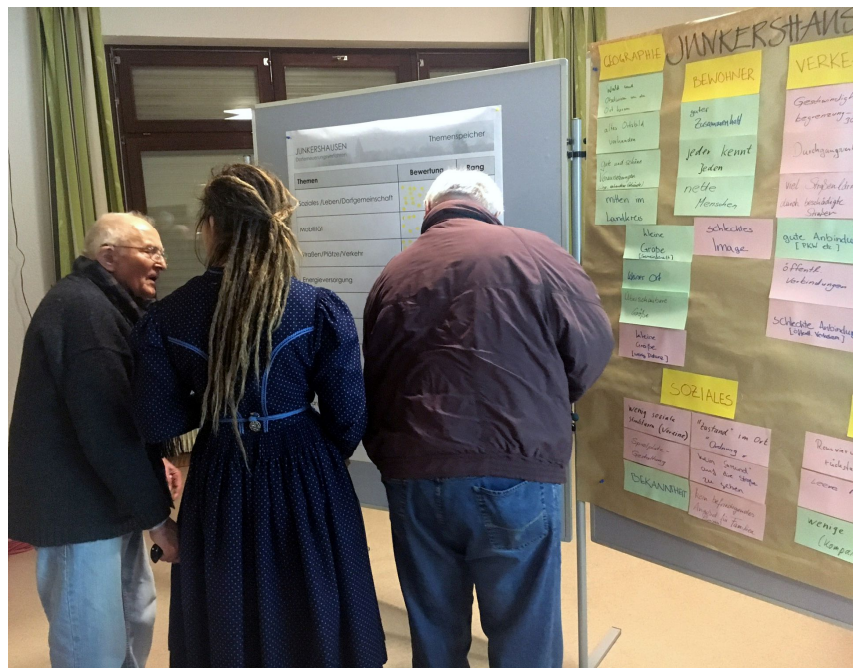
Dr. Franz Jung, der bisherige Generalvikar des Bistums Speyer, wird neuer Bischof von Würzburg. Nach dem Angelus am Freitag, 15. Februar, gab Diözesanadministrator Weihbischof Ulrich Boom den Namen des ernannten Oberhirten bekannt. In Wargolshausen läuteten, wie überall in der Diözese, um 12.15 Uhr die Kirchenglocken.

Dorferneuerung Junkershausen läuft an

In Sachen Dorferneuerung Junkershausen tut sich etwas. Nach dem Seminar in Klosterlangheim Mitte Januar 2018, fand im Jugendheim eine Veranstaltung für die gesamte Ortsbevölkerung statt. Die Maßnahme bekommt Kontouren.

Das Amt für ländliche Entwicklung macht klare Vorgaben, wenn ein Dorferneuerungsverfahren fachlich und finanziell begleitet werden soll. Eine wichtige Voraussetzung ist für diese staatliche Behörde ein Schulungswochenende in Klosterlangheim. „Menschen können nur dann kompetent mitwirken“ so die Überlegung der Behörde, „wenn sie die Chancen durch die Ländliche Entwicklung kennen und wissen, wie Entwicklungsprozesse, Integrierte Ländliche Entwicklungen und Dorferneuerungen ablaufen“. Dass bei diesem Wochenendseminar keine Entscheidungen getroffen wurden, machten die Seminar-Teilnehmer bei der Info-Veranstaltung in Junkershausen deutlich. Dabei wurde auch sichtbar, dass ein Stück Gemeinschaft entstanden ist. So war die Berichterstattung über das Wochenende auf mehrere Schultern verteilt und es galt, die Daheimgebliebenen „mitzunehmen“ und in den Prozess mit einzubinden.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte Bürgermeister Georg Menninger die historische Chance für Junkershausen noch einmal herausgestellt. „Tatsache ist, dass die Straßen durch Junkershausen



im Jahre 2019 gebaut werden“, so das Ortsobershaupt. Nun gibt es die Möglichkeit, dass die Seitenbereiche mitgebaut und auf die Anleger in hohem Maße umgelegt werden, oder das ALE beteiligt sich an der Maßnahme, so dass die Belastung für den Einzelnen niedriger werden wird. Dass zusätzlich öffentliche Plätze im Dorf neu gestaltet und vom ALE finanziell unterstützt werden, ist ein zusätzlicher, wichtiger Aspekt. Eingehend auf die aktuell laufende Diskussion hinsichtlich Wegfall der Straßenausbauschulung, machte Menninger deutlich, dass das Geld ja irgendwoher kommen müsse.

Doch dass die Dorferneuerung noch gekippt werden könnte, ist nach der Versammlung in Junkershausen nicht zu erwarten. Denn mittlerweile wurden Arbeitskreise gebildet, die auf recht regen Zuspruch in der Bevölkerung stießen. Interessant dabei ist, dass die Themen, die von den Teilnehmern in Klosterlangheim

herausgearbeitet wurden, auch in der Versammlung in Junkershausen Priorität hatten. So werden sich die Teilnehmer mit den Themen „Soziales, Dorfgemeinschaft, Ortsbild“, auf „Straßen, Plätze, Verkehr“, auf „Natur, Landwirtschaft, Freizeit“ und auf „Nahversorgung, Mobilität, Gewerbe“ konzentrieren. Begleitet werden diese Arbeitskreise von Fachleuten des ALE, von Landschaftsarchitektin Miriam Glanz und vom Architekturbüro Röder. Bis zum Sommer sollen die Ergebnisse der Arbeitskreise vorliegen, so dass nach den Sommerferien die Priorisierung der Maßnahmen und die Abstimmung erfolgen kann. Während Klosterlangheim nur der Einstieg in die Maßnahme darstellte, geht es jetzt darum, Schwerpunkte der Dorferneuerung zu erarbeiten. Wichtig dabei ist, dass die Ortsbevölkerung eingebunden sein soll und die Schwerpunkte des Verfahrens setzen soll.

Erstkommunionkinder stellen sich vor

Wird die zentrale Vorbereitung der Kommunionkinder in Zukunft Schule machen? Auszuschließen ist dies bei der aktuellen Seelsorgersituation sicher nicht. Die Kommunionkinder aus Hollstadt, Junkershausen und Wargolshausen werden dies in diesem Jahr schon einmal vorexerzieren. Sie werden gemeinsam am Sonntag, 8. April zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen, und zwar in Wargolshausen. Anfang Februar haben sich die Erstkommunionkinder von Wargolshausen und Junkershausen schon einmal in der Kirche vorgestellt. Tim Kirchner, Lina Sophie Schrenk, Tristan Schmitt, Mariella Büttner



und Colin Graf wurden zuvor von Pfarrer Mathiowetz auf die Abläufe im Gottesdienst hingewiesen. Bei der Messfeier selbst haben sich die fünf Kinder

dann mit Textbeiträgen eingebracht.

PGR-Wahl

Während die März-Ausgabe der Goldbach-Post zugestellt wird, sind die Pfarrgemeinderatswahlen längst gelaufen. Allerdings stand bis Redaktionsschluss das Ergebnis noch nicht fest. Der Wahlausschluss hatte sich ja für die allgemeine Briefwahl ausgesprochen und den ca. 3.300 Wahlberechtigten der Pfarreiengemeinschaft die Wahlunterlagen zugestellt. Letzte Möglichkeit zur Abgabe der Stimmzettel war der 25. Februar. Zu spät für die Goldbach-Post, die Wahlergebnisse noch mit aufzunehmen.



Auferstehungsfeier in Wargolshausen

Ostern 2018—ein etwas anderer Ablauf, als bisher gewohnt. In den letzten Jahren fand ja im Wechsel mit Hollstadt die Feier der Osternacht statt. Die Gemeinde ohne Osternachtsfeier hatte dann den Festgottesdienst am Ostersonntag. In diesem Jahr wird es eine Auferstehungsfeier am Ostersonntag, 1. April geben. Für den einen oder anderen sicher

etwas sportlich, wenn um 6.00 Uhr der Gottesdienst beginnt. Aber der anbrechende Tag mit all seinen Reizen hat sicher auch einen gewissen Charme, Pfarrer Mathiowetz freut sich auf zahlreiche Besucher



Projekt „Kommunikationshof“ beginnt

Lange hat es gedauert, aber in kürze wird sich etwas tun. Das Projekt „Kommunikationshof“ geht an den Start. Der Gemeinderat hat den Bauantrag abgesegnet und die Abbrucharbeiten wurden in Auftrag gegeben. Wie der Bevölkerung in einer eigens einberufenen Versammlung im vergangenen Jahr bereits vorgestellt, sollen Hofmann- und Friedrichhaus abgebrochen, die Scheune saniert, eine neue Halle errichtet und das Nebengebäude zum Versorgungstrakt umfunktioniert werden. Hinzu kommt die Neugestaltung des Innenhofes, der die Mittlere Dorfstraße in diesem Bereich wesentlich aufwerten soll. 250.000 Euro hat das Amt für ländliche Entwicklung für diese Maßnahme bereitgestellt. Hinzu kommen 50.000 Euro von der Vereinsgemeinschaft und weitere 110.000 Euro von der Gemeinde. Der Rest, nach der aktuellen Kostenschätzung wären dies ca. 40.000 Euro, soll in Eigenleistung abgewickelt werden. Ein Zugeständnis an die Gemeinde, damit der Kostenrahmen eingehalten wer-



den kann. Deshalb sollen bereits bei den Abbrucharbeiten Leistungsteile herausgenommen und mit Hilfe von Ehrenamtlichen abgewickelt werden. Wenngleich die Vereinsgemeinschaft, sprich die Wargolshäuser Vereine, einen großen Nutzen von der Maßnahme haben werden, wird auch ein wichtiger Beitrag für die Innerortsgestaltung und für die Verbesserung der Wohnqualität der Nachbarnwesen geleistet. Die Vereinsgemeinschaft, die die Räumlichkeiten zu Lagerzwecken nutzen will, wird im Gegenzug die Vereinsscheune incl. ehemaliges Bankgebäude verkaufen. Gleichzeitig stellt der Hofbereich und die Scheune eine

wesentliche Verbesserung der Raumsituation bei den verschiedensten Anlässen dar. Für Wargolshausen ist dieses Projekt eine einmalige Chance hinsichtlich Innerortssanierung. Niemand kann sagen, wie künftig solche Maßnahmen gefördert werden. Schließlich ist der Fördertopf, den neben der Gemeinde Hollstadt nur zwei weitere fränkische Gemeinden in Anspruch nehmen können, bereits wieder geschlossen. Man muss nur einmal 10 Jahre weiter denken. Alte Häuser, die leer stehen und nicht instand gehalten werden, können ganz schnell zum Schandfleck für ein Dorf werden.

Es tut mir leid. Nach fünfzig Jahren noch. Ich müsste mich entschuldigen bei „Fräulein“ Elisabeth. So hieß meine Kunstlehrerin. Ich war nicht gut zu ihr. Die Füße von Fräulein Elisabeth steckten in dicken Schuhen. Sie trug nur Röcke. Und immer dieselben schwarzen, hohen Schnürschuhe, die bis weit über die Knöchel reichten. Ihre Füße allein trugen

Die Notwendigkeit des Himmels

sie nicht, deswegen die festen Schuhe. Sie gaben ihr Halt. Von Krankheit wussten wir Kinder nichts. Lieber machten wir uns lustig. Fräulein Elisabeth war Opfer. In Worten und Liedern.

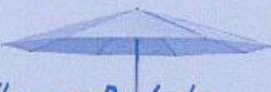
Wenn ich an sie denke, habe ich ein schlechtes Gewissen. Heute würde ich mich entschuldigen.

Das geht nicht. Fräulein Elisabeth lebt nicht mehr. Viele leben nicht mehr, denen man das Leben schwer gemacht hat. In der Schule, im Beruf, in Familien. Eines Tages gehen sie und nehmen ihren Schmerz mit

(Fortsetzung auf Seite 12)

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ihre große Liebe
hat 4 Wände und
2 Etagen!*

Wir schützen, was Ihnen
rund um Ihr Zuhause
wichtig ist. Machen
Sie jetzt den Zuhause-
Check!

**Gleich einen Termin
vereinbaren.**

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

 **Einladung**

**zur Schafkopf-Dorfmeisterschaft
am Samstag, 10.3.2018, 19.30 Uhr
Sportheim Wargolshausen**

*Teilnahmeberechtigt sind alle Wargolshäuser
und Junkershäuser, die Mitglieder der örtlichen
Vereine und die Dauerkarter vom Dorfstüble*

Herzliche Einladung: DJK-SV Wargolshausen



 **DJK/SV Wargolshausen
von 1965 e.V.**

97618 Hollstadt-Wargolshausen



**Einladung zur 51. ordentlichen
Jahreshauptversammlung am Sonntag, 11. 3. 2018,
18.30 Uhr im Sportheim Wargolshausen**

Herzliche Einladung an alle Vereinsmitglieder. Die Tagesordnung
bitten wir dem Aushang zu entnehmen.

DJK/SV Wargolshausen
gez. Ewald Then/Fabian Reinhart (Vorstände)

Einladung zum Osterbrunch

**am Ostersonntag 01.04.2018 ab 9.00 Uhr
im Sportheim Wargolshausen**



Anmeldung bei Jutta Hochrein, Tel. 09762/6296

**Rhöner
Mundart-Rallye**

Freitag, 20. April 2018, 19 Uhr

Kartmannswarte Farnbach & Gumbach Mutter vom Berg Spille



☐ Pfarrzentrum Mühlbach, Kirschhausstraße 1
Vorverkauf: Gabi Gröschel, 09771-991911

☐ "Zum Wilden Mann" Mittelstreu, Hauptstraße 18
Vorverkauf: Gästehaus Störath, 09773-5017

☐ Sportheim Reichenbach/Münnerstadt, Steinacher Str. 17
Vorverkauf: Klaus Katzenberger, 09733-4218
und Michael Nöth, 09733-4169

☒ Haus des Gastes Wargolshausen, Friedhofstr. 2
Vorverkauf: Ansgar Bittner, 09762-931159

V.i.S.d.P. Fredi Breuing, 09771-2490 Eintritt: 8,- Euro Einlass: 18:30 Uhr

(Fortsetzung von Seite 11)

ins Grab. Wir anderen bleiben zurück mit der Schuld. So vieles gibt es, was das Leben nie ausgleicht. Liebe, die ohne Dank bleibt. Schmerzen, Scham und Schuld, die nicht gelöscht werden auf Erden. Die trägt man und trägt sie bis zum Ende. Das bisschen Leben auf Erden darf doch nicht alles gewesen sein. Die vielen Fäden, die lose herumliegen, müssen doch irgendwo hinführen.

In den Himmel. Erst da sind unsere Geschichten zu Ende. Der Tod beschließt mein Leben. Nicht aber die offenen Fragen. Die Schuld, unnötige Schmerzen; Liebe, die schön war, ohne dass man dafür dankte. Der Himmel ist nötig, um aus losen Fäden ein Ganzes zu knüpfen. Im Himmel sehe ich in einen Spiegel, der mir die Wahrheit zeigt. Oft kenne ich sie längst, wie bei Fräulein Elisabeth. Im Stillen bitte ich sie hier schon, mir zu verzeihen. Dann trage ich weniger Last dorthin.

Michael Becker